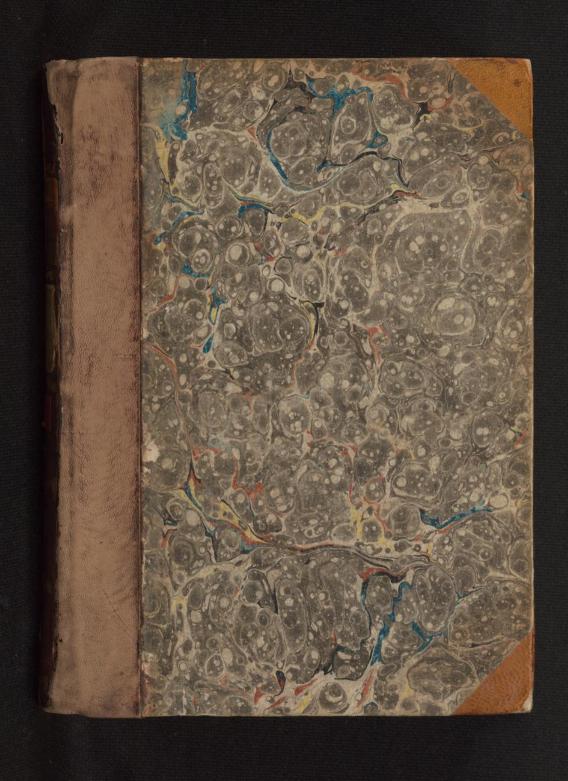
## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Warhaffte Beschreibung von der mechtigen und gewaltigen Kriegsrüstung so Königl. Maiestet auß Hispanien zu Wasser wider Engelland, Holland und Seeland auß geschickt ...

Nider Wesel, 1588

urn:nbn:de:bsz:31-293625



Hist 40 42 A 1932,21 RH He = Campb. 1/7/4 Warhaffte Beschreibung

## Von der mechtigen vnd

gewaltigen Kriegerüstung so Königlich Maiestet auß Gispanien, zuwasser wider Enzgelland / Solland und Seeland auß geschickt/ Auch von dem gewaltigen Widerstand der Rönigli, den Englischen Schiffen/ Durch welche die Spanie sche Schiffe von Plemoyen diß inn die Nort See versagt worden/ Alles aust Vas ergent lichest verzeichnet.



M. D. LXXXVIII.

ata

神

'It:

16

H

Redet Rönig von Hispanien die famptliche Miderlanden ohnevns terfcheid den pof. Gornung/ des 1586. Jars/auff begeren und anregung feis ner Beyligen Inquisition/ jum Sewr wond Schwerde verdammee/ Wie sols ches auß nach folgender des auff dato zu Wadrill pub licierten Dithels vnnd Wandats Copey zu sehen ift/ Kat er Erstlich zu Epequierung vnnd volstreckung Beffelben/Ven Gernog von Alba Vahin abgeferriget/ Semnach aber dem Duc de Alba mit feiner Tyraney Son Loys de Requiseny/mit seiner Listigkeit/ Son Johan De Auftria/mit feiner Betrieglichteit/ vnd Pan Ber Pring von Parma/mit seinen Waffen/ob und voz ernante Lender zu Land nicht erobern/noch unter ihr Jod haben bringen konnen/ Wie-Jann meniglich Eunde und wol wiffend/ Pas fie nun ober zwennig Jar lang/vilfeltiglich mit aller hand beschwerlichen Kries gen/vberfallen und betrengt worde find/ Go tan Joch niemande leugnen/sondern muß jederman betennen/ Pas die Miderlanden jenund vil mechtiger und feercher sind/als da sie erstlich zu Beschüngung und erhaltung ihres Datterlandes/ vnnd Deffen Gerechtigteiten/zur Wehr gegriffen haben/ Wie Ban an Ben Landen und Stetten zu seben/ so vnter des Duc de Alba Gewalt ge wefen/ vnd mit Eleinem Bauffen Saffelbige Joch von fich geworffen habe, und nun mehr Die veftefte Quars tier und Grengen am Seeinnhaben und allein an ers oberter Beutenoch gnug zu zehren habe/ Auch zwens nig mal medriger/als sie anfendlich (in ansehüg frer geringen Wacht) gewesen find/ Welches fie gan alles durch die Gewalt vund Sterche ihrer fregen Grefarti erlangt und bekommen haben. Pritaes

ZB

Erftgemelter Tkonig/wie Bañalle Spanfer/ wolche ein vnnerfühnlichen Baffi gegen Die Tiderlendischen freyheiten tragen/ hat allwege feythero Difachen und Wege gesuches Die Lande zur Emporung vnd Acbels lion gu bewegen und gu reygen/ Jamit er alfo Diefelben Bu vberfallen und eynzunemmen befügt fein mochtel wnd Ban vber Dieselben Derische/ und sie als in Dbers winder mie newen Rechten und Sanungen befdmas ren tondre/ Wie Ban er und feine Dorfaren in Indien und andern Diten/fo fie erobert/gethan haben.

Als aber gedacheer Konig Dife Lander bif anhero mit seinen liftigen Anschlegen und betrieglichen Prace ticfe, Varnach auch mit seiner Wacht niemals zu Lans de unter fein Joch har bringen tonnen/bat er jeno leift Ich Dife vil mecheige Armada und Schiffruffung zuwe gen bracht, Barmit er mehr Jangwey ganger Jar vmb gangen/Genglicher Zuuerficht und Coffnung/Er da mit obangezogen Arricfel in Bifen Landen, und gegen Die Grofmedeige Konigin in Engelland (welche Der Bapftinn Bann gethan hat ) eveguiren würde/ Wels che Armada also zügeruft und ftarct ift gewesen/ Wie bienach anzeige wirt:

Erfelich zehen Galeonen und zwo Zapra/ Und ift Die Erfte Galeon genant S. Warrin, Davinnift gewefen der Admiral, Ser Lergog von Wedina Gido? nia/ Bergog von G. Lucas/mit 333 c. Goldaten Ond 1293. Schiff Enechten/fogufamen macht 4623. Wann

vnd 347. ftude Gefdinge.

Johannes Wartinus de Realdolist General Ober fter vber die Armada auf Bifcay/10. Galeonen ftaret/ Darinnen vier Priefter oder Beichenetter/ 1937. Gols daren und 863. Schiff Enedt/machen 2804. Wanihas ben gehabt 238. ftuct Gefdunge.

2

86

g

Diego de Vaides/Dberfter Capitein der Spanischen Armada 14. Galeonen ftarct/Dat 3wen Driefter/2458. Boldacen/ und 1719. Schifftneche/mache 4179. Wani

pnd 384. Geschüne.

Son Dedro de Chaldes/ Dberfter vber die Andus lefifche Armada/10, groffe Schiffiein Driefter/mit 2325, Soldaten/pnd 780. Schifftnechten/thut 3106. Wail

mit 240. ftuden Gefchune.

Michiel de Dauendo/ Dberfter vber die Armada auf Per Prouing Guipor to. groffer Schiffe und zwey flet ne Diniffen/zwen Dfaffen/ mit 1992. Goldaren/vund 616. Schifftnechten/ thut gufammen 2608. Derfonen/ und 247. ftuden Geschüne.

Martin De Berdendonie/General Oberfter der Ces nantifde Armada/von 10. groffen Schiffen, mit 2708. Goldaten und 767. Schiffenechte, machen 3475. Wan

ond 280. frud Gefdinge.

Johan Comes de Wedina/Dberffer vber 23. Bil den/ mit 3121, Goldaten/vnd 608. Schifftnechten/ machen 3729. Waniond 384. frud Gefchinge.

Don Anthonio Butardo/ Oberfter vber 22. Patres und Zabea/mit 479. Goldaten/und 574. Schiffenechtel

shut 1053.man/vnd 91.ftid Gefching.

Don Dugo de Mancada/Oberfter vber 20. Galcon von Meaples/ mit 873. Goldaten / vnd 468. Schiffe Enechten und 1200. Gefangenen/fo da Rudern/ und 200. ftud Gefchune.

Diego de Wediara Dberffer vber vier Portuga lefer Schiff, mit 362. Schifftnechten/ vnd feine Sol

daten/aber 880. gefangene Ruderinecht.

Summathut an Schiffen/ 135. an Soldaten/ 19223. an Schiffleue/ 8050. an Rubertnecheen/ 2080. an Defdinge/ 2412.

Als nun der Ronig auf Bupanien die floor mie allem fleif zügeriche/bat er fie auch gepurlicher weyfe verforgen wöllen/ Dan ime wol bewuft,dy die Konige nicht allein Kriege gu führe macht baben bamit auch der Gottes dienfe verfeben werde/ Bat alfo die Schiff weyben/vnd Alcar Parin machen laffen/vn Diefeibigen mit allerley Dedens andachtigen verfeben/ welche alle Tage das Ampt der Meffe verricheen und das Volcte im Gottesdienft behalten follen damit fie ihre Sunde Beideen tonnen/ vnnd niche burch versaumnuß bes Bottes dienfte in Unglich oder Widerwerrigteit ges rabten mochte find fie (als man durch gang Difpanie Wallfahrten und Creungeng gehalten, vii alle Beye ligenangeruffen hatte) also wol geruft den 30. Man/ Difes 1588. Jars/auf Lyfabona gefegele/ vnnd inn ein Bafen tomen/alda fie die Bystayifche Schiff antrof fen habe, wnd find dafelbft blieben bif vff den 22. Julij. Unter deffen gieng dy Gefcheey durch dy gange Land/ wie fie Webrlof worden feyen/ Derwegen fie dan Bot zen analle Spanische Grennen abferrigen, inen mehr Schiffleut zu zuschichen/ Ond babe fie vnter beilen ire Segel auffgezogen/vnnd find bengo. Julij/ durch ein Arm des Weers bey Dlemoyen/voz Engelland tomen und babe in dem felben Arm/ wol drey Tage lang gar demache gefahren/vnd niemand vernommen/ welches inen ein guten With gemachet hat/ Darnach find von ben Unglischen Grengen fieben Dinaffen ober Spehe Schiffe tomen/ welche durch vnd wider durch die Gpae mifche Slut gefegelt, vnd die felbige befichtiget haben, welche jre Segel nider gelaffen/damit fie die flut defto beffer befehen mochten/ Ondeuffren inen die Spanier ( fo noch fere von inen ware ) 311/ Coragie, Coragie beste borques son noftre da nostre Reyo, Ond meyneten/jbre 21 iti

vorderfte groffe Schiffe/hetten Bife Eleine Dinaffen ale le bereyt gefangen genomen/ Aber als fie es alles wol und gnugfam befehen find fie ohne allen fchaden vnnd

gefahr wider zu den Ihren tommen.

In des tamen noch etliche andere Schiffe auf Ens gelland/ond Ben Frangofifche Grengen/ welche Burch und wider Burch die Spanische Glut segleten/Alfo Bas Deffelbe Tages ungefehrlich achnig Englische Schiff in Die vier frund lang mit den Spanifchen gescharmus n le Zinoz aber/vno che die gange Spanifche Sloot in Den Bafe : tomen habe men vier Schiffe gemangele/ welche fie nicht wiffin wo fie bin Bommen find,

Sie fegelien in gitter Dednung zwey Die gewaltige ffen Schiffe voran, mit dem General Admiral/vii bine ben nach tam Ber Dice Admiral/mic zweye Schiffens und ha ten auch die groften Schiffe/ die tleinen gu bee

fdugen/in die mitte befchloffen.

Auff den Abend Beffelbigen Tages/haben Bie Ens gelischen ein Bi cayer Schiff gewonnen/ Barinn Don Dedro Daldes General Dberffer der Armada vo Ans dolnfien gewesen ift welches 400. Laft gerrage Bariff find gemefen 800. Goldaten und 40. groffe find Des fchig/ Und ift Difes meyften theils Burch Ben Baupte man/ Grancifcum Drach gefchehe, welcher erftlich von Den Frangofifche Grengen tame, welchem Ber Winde wol wolter Er auch mit feinen bauch und feyten Stie den gewaltigin Die Seinde geschoffen hat! Und als ce binweg war tamen noch andere acht Schiff, vnd thes ten wie Die vorigen/ vand schossen dem Momiral den Waftbaum vom Schiffel 21fo/ gas er fich leiftlich Wehrloff auffgeben mufte/ Bann er im Machzug war und von den vorderffen tein Dilffe betommen tondre Deffelben Tage find einem Bifcayer Senderich auf

einem Schiffe beyde Suffeabgeichoffen worden varus ber fich der Oberft also verbittert de er unten ins schiff gelauffen/ einen Miderlandischen Buchfenmeifter ges Schlagen/vnd gefagt/ Der feind erifft/aber je Teutsche Queberaner Schieft all obe vber Ich will ench mit eine ander benden laffen. Der Drachifche Schun lube wie der und schof alle die oben auff dem Schiffe waren/30 bode, also da Vasselbige Schiff wehrloß gemache ware de/pnd vil verbranten/ Proberten also die Englischen Bife bevde Schiff mit einem tofflichen Raub/vn ward Ber General Don Dedro de Valdes mit vilen andern Rierern gehn Londen/ gu der Konigin gefenctlich ges führet welche auff den Bernogen von Darma febron luftig ware, weil er inen nicht gu bilff tomen were, mit Dermeldung/er an Gott und dem Konig von Lifpa nien verrähterlich gehandelt hette.

Sef andern Tages haben die Englischen noch ein ander Schiff eynbetomen/welches eben fo groß gemes fen/als de vorige/wie die Derwundten/fo Jaruon tom men find/bezeuge/ohne die fo in Grund gefchoffen find/

Beren man fagt vil gewesen fein.

Den erfte Augustiffind die Spaniernach Dottland gefegelt/und bey Wycht tomen, da find fie den Britten Tag gewaltig aneinander tomen Ond Def andern Tage wider unden gelegen/ San inen die Englischen auff dem Weer zu wol erfahre, vnd allzeit gute Wind gehabt/ Jamit fie den Spanifchen groffen ichaden ges than/ond fie geringe niderlag erlitten/ weil Ber Rauch und Die Glamen/ nicht den Englischen/ fondern allein Ben Spanischen unter Augen geschlagen hat.

Ill deffen rufteten fichdie Englischen wider/vnnd thaten eine gleichmeffige Schlacht wie gunor/Aber die Spanier hielten fich in guter Dronung hart gufamen/.

Dann

Dann welche fich et was von dem Dauffen lieffen/fiehe len den Englischen stracte in die Dende, welche fie wer der dorffern noch kondeen erretten/noch entfenen/date

mit fie ihren Dauffen vnzerbrochen bielten.

In wehrendem foldem ftreitte/trieben die Spanier mit einem Sudweften Wind teglich fort, vnd kamen am fechfte Augusti hart bey Calles/alda fiedie Ander aufgeworffen/ ein Wahlzeyt dastill gehalten / vnnd auff die Parmische flut gewartet haben | Ond lagen fo bare am Lande/ das man mit einem Gefchuge wol

auffe Cande hette fcbieffen mogen.

DEr Pring von Parma wendet allen muglichen fleiß an/ fein Dold ju Schiffe gu bringen/ Aber von wegen der Dollendischen und Seelendischen Schiffen fo vor Dunckerten lagen/ Auch bieweil der Daffen fo enge war/das nicht mehrals ein Schiffe nach dem ane deren herauf fahren tonten/fo dorffet fie es auch nicht wagen/ fo wolte auch die Spanier/denen der Dozzug im Lofe gefallen war/fich teines weges zu Schiff bege ben dardurch dan gedachter Pring von Parma bochs lich an seinem Dorhaben gehindere ward/ vnnd niche auftomen tondte.

Als nun die Spanische Armada also vor Calles angeandert lage/ und auff den Bergog von Parma warteten/Welcher ihnen (Jbrem fagen nach) mit brey bundere Schiffen zu Dulffe zu kommen versprochen/ Die Englischen aber saben das ihnen diefer Auffhale schedlich war wind das die Spanier an ihren Andern ficher lagen Daben fie am fiebenden tag Augustifin der Mache vber dem Geraam und Wind/Ache fhrer alter Schiffe angeftede/vnd dieffelbigen alfo brennend vnd rauchend ohne allen auffenehalt/vii mit gewalt in die

Spanische floot laffen fabren.

Als dis die Spanier gesehen/haben sie nicht anders gemeynet/dann das es ein Wellisch Sewer seye/ und als Wellische Sewerberge/ und mit vollem Segel auff sie eyleten/haben auch teine Zeit gehabt ihre Ancter auff zuheben/ sondern sind des mehrer Theils mit Anten und Beyeln herzu geloffen/und die Seyle an Anctern abgehawen Andere aber/so ihre Ancter noch zu erhebe und das Wellische Sewer (wie sie es dan nanten) zu ente sliehen vermeyneren/ denen sind in vier Schiffen die Seyle und Segel alle durchaus verbrandt / das sie sich also eylends von dannen machen/ und auff das Weer begeben musten/und sind also widerumb unuere sehens niderweres ausf Dunckerten gesahren.

Den achten Tag Augusti/haben sie widerumb von Worgens an bis auff die zehende stunde lang/ gewalstig gegen einander geschossen/Also/das die Englischen zwey Spanische Galionen/ gang zu Boden und in Grunde geschossen/so ist auch ein groß Biscaper Galzion/vnd die aller größe Galion/S. Wartheus genant (dieweil die Ander nicht gehalten haben) nach Blanz denberg getriebe/ und alda gang Wehrloß zu Grund geschossen worden/Ond ist allerley Wunition sampt vielem Lysenwerch in Flandern an Lande kommen/sonst auch mancherley Kustung durch die von Temponst

port faluiert vnd errettet worden.

Eben zur selbigen zeyt/ da solcher Thumult vnnd schiessens noch gewehret hat/ift eben den Englischen zu grossem Glück noch eine der größen Galeassen hart vor Calles kommen/welches von den Englischen eyns genommen worden/vnnd auß mangel der Scyle vnnd Ancher/sie der meyste Theil der grossen Schiffe/so ento wehret worden/ Las man von hundert und fünst und zwenzig/grosser Schiffen/so vor Plemoyen ankemen/

U

121

ICH

fet

tt.

ol

ett

810

¢H

10

anni idt

ug

di)

alt

es

114

189

lle

常

tt

unter Glandern/ nicht vber siebengig oder achnig/hat

au seben betommen tonnen.

Die Geelender fagen auch für gewiß/fo mit und Bar ber gemesen/ Das Der groffen Schiffe eines bey Bland denberg zu Grund geschoffen seve worden/ Jas fie mit erlichen Schiffen Jahin gefaren/ vnd Jaffelbige Burch Auffgebung einbetomen/welches fo groß gewesen fey/ Jas es ungefehrlich Bey fechshundert Caft babe trage mogen/ Und Ber groften eines under Ber floot ift/ohne Jas ander fo niche vil Eleiner/welche fie mit groffer Ges walt Ben Meundte Augusti gehn Glusting in Ben Das fen Bracht/dafie Die Derwundte verbunden/vnd naber Seeland geschicte, Die Gefunden aber zum theil Ja bes halcen und vngefehrlich auff Die anderthalbhundere nach Bage geschickt habe, Onter welche auch Ber Don Diego de Valdes/ so general Oberster vber Die Spanis Sche Armada/gewesen ist/vnd noch mehr ander Kitter/ Das alfo Die Daupeleut fampt Den Schiff tnechte find von Riefer Beute reich worden.

Dnder dessen hat der Sudwind die Spanische flue bezwungen/das sie nach der Nordt See weychen missten dann ihnen die Englischen zu harte auff dem halse gewesen/ Sind also den Zehenden Augusti vor der Waase/ Sen eylsten vor Lesell/ und den zwelstes auff der Nortwest seytten gesehen worden/ inn solcher Zale als obstehet/und sind ihnen die Englischen mit hundert und fünstzig Schiffen/ gangwolgemüt und mit aller

Papfferteyt nachgejaget.

Sie sagen auch vor ein gewisse warheyt/ Jas sie auff disen Tag den Spaniern eine grossen Abbruch gethan haben/in dem sie von binden zu so gewaltig geschossen/ und wenn der Wind etwas steyffer und gewaltiger gezwesen were/hetten sie ihnen noch viel mehr einen großen

fern Schaden gethan/Soch find fie des mehrer Theile auff dem Plan Blieben.

Solgends Venandern Tag/als nemlich Ven Vreyges henden/vnd Barnach Ben vierzehenden habe Die Engs lischen einen sehr guten und farden Windt gehabt/ welcher auf Sudwesten gangen/durch welchen sie vers meyneten mit Gottes bulffe Ben vbrigen Spaniern weytern Abbruch guthun/ Ondihnen auch imer gufangs ten/ haben ihnen Die Spanier allezeye Den Ruden ges wendt, Hieweil fie gefeben/ Jas fie nichts anders vnnd auch teinen beffern Wind als Mortweften vor fich ges habe haben/haben fie mit febr geringem Dreif Jaruon muffen fahre/ vnd jre gewaltigfte Oberfte vnd Daupe lent fampt den Goldace binder inen gelaffen, das man Der zeyt her nicht hat erfahren tonnen/wo der Spanie fchen Schiffe eines bin tommen fey. Ser Allmechtig Gott wolle Benen, fo in von grund des Dergens liebe, und sich auff seine Bilffe verlassen/feine Genade ver leyben/ 2men.

Dolget die Copen des Dreheils/so durch dierkleister der S. Inquisition vor lengest wher dise Miderlanden/so wol die Catholischen/ als andere Spansche beschlossen und ges geben haben/wie volge.

Re die Königliche Nkapestet so in dem Rhat selbst Persönlich mit gesessen/ 03 aller beyligste vnnd Görelichste Ampre der Inquisition/ angerussen vnnd gebeiten/ das man doch ein sleissiges Aufssehen haben/ vnd aufs wege trachten wolte/damit die versührte Reper/ die Lutheranen/ so die Niderlane

845

413/

14)

491

one ber

iber ibe

dert

Don

anti

itet/

flut

ifi

300

suff

ale

ler

uff

in

ben zum Abfall verursachet/vnd die selbigen unter ihr Joch zu bringen/sich unterstehen/gestraffe mochte werd? So haben ire Rönigliche Mape: diser Sachen fleisig nachgedacht, und dars neben dieselben Brieffe vil Glaubwürdige Zeugnuß durchlesen. Welche uns von den Commissarien der allerheitigken Inquisition zugeschieft worden, mit dem Beschend. So viel die Gewissen/vnd der Theologen Besantnus belange thete/das alle und jede der Rönig: Mapt: Untershane (Außgenomen die/so ihrer Mapt: außtrücklich namhafft gemacht worden sind) so wol die offenbare absallende Reper/so von Gott unnd der H: Kirchen abgewichen/vnd das Gebott und Gehorsam des Catholischen Konigs vbertretten/damit sie an Gott und sprem König/ so viel die Catholischen Keligion betrifft/verbunden sind/sich versünsdiget haben.

D'Amit nun solch boses Ergerliches Leben verhüttet werde/ vnd darmit diesen offenbaren abgefallenen und mennendigen Rekern/ Und darzu auch Auffehürischen Widerstandt werde gethan/ vnd gank und gar vertilget werden/ So sagen Wir sie gank Schedlich und Ergerlich/Und darzu auch gank und gar aubzu rotten/und mit nichten zudulde sepen/ Als welche sich der Beiligen Catholischen Religion/ sampe der henligen Kirchen/ kennes weges untergeben wöllen/ Derwegen auch werth seind/ das man sie für offentliche Benstender un Nachfolger der offens baren und bekanten Reger und Auffrhürischen Edelleute halten sol welche unterm Namen der Undershanen/die Supplication gegen die aller henligste Inquisition ubergeben/ darmie sie diese Reser also angerenket/unnd allesampt Crimenlæse Maiestatis

in den allerhochften Grad/begangen haben.

Geben und beschlossen im Rhat der allerheiligsten Inquiste eion/ in der Statt Madrilla in Spanien/ Den 16. Februarist Angont 5 8 6. EN DE.

Bedrucke zu Mider Wesel/ 1888.

